

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr... mit (Mk. 9.-)
Vierteljahr... mit (Mk. 3.-)
einen Monat... mit (Mk. 1.80)

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtansgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamesp. nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 306.

Dienstag, 2. November 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Leut. Bardenwerper (Darmstadt); Leut. Bintlein (Rheydt); Oberleut. v. Bonin (Berlin); Leut. Bunz (Saarbrücken); Frau General v. Etzel (Metz); Leut. v. Hansemann mit Gemahlin (Trier); Leut. v. Hartwig (Colmar); Leut. Herpel (Mainz); Hauptm. Chefredakteur Herzog; Frau Oberst Heusinger v. Waldegg (Baden-Baden); Hauptm. vom Hofe (Münster); Oberleut. Ibrahim (Konstantinopel); Oberleut. Graf zu Leiningen (Trier); Leut. Lorenz (Strassburg); Leut. Freiherr v. Lüttwitz (Bromberg); Hauptm. Freiherr v. Marschall; Hauptm. Mühlighofmann mit Gemahlin (Braunschweig); Hauptm. Pauli (Hanau); Hauptm. Przeduki (Breslau); Marine-Oberarzt Dr. Roesen (Kiel); Hauptm. Schmidt; Leut. Schmidt; Rittm. Graf Schmisling (Paderborn); Hauptm. Schwenger (Düsseldorf); Frau Hauptm. Sorg (Weidenau); Frau Oberleut. v. Spalding (Berlin); Oberleut. Thilo mit Gemahlin (Altdamm); Oberleut. Graf Wartensleben (Dinant); Generaloberarzt Dr. Westphal (Limburg); Frau Major v. Ziegner (Kassel).

Hier eingetroffen sind u. a. Baroness von und zu Brenken aus Brenken in der Rose. — Geh. Oberreg.-Rat Grüttner mit Gemahlin aus Potsdam im Hotel Kaiserhof. — Freifrau von Beust in der Pension Stefanie. — Frau Botschaftsrat Baronin von Hindenburg aus Hamburg. — Kommerzienrat Müller-Brüderlin aus Krefeld im Hotel Wilhelm.

Im Hoftheater

hat man natürlich auch Max Halbes gedacht, der kürzlich seinen 50. Geburtstag beging. Sein auch hier von früheren Aufführungen her bekanntes Drama

„Der Strom“

wurde für den Festtag gewählt. Keine ungeschickte Wahl, denn nach der „Jugend“, die unsterblich ist, wird „Der Strom“ immer noch mit seinem unverwüchlichen Ur-Motiv, dem Bruderkrieg, den allgemeinen Beifall finden. Schöne Stimmungen, ins Ohr gehende Liebesduette, mit Dichteraugen trefflich geschaute ostelbische Gestalten, der Zauber der Natursymbolik, den Strom als Meister aller Lebens- und Liebesschicksale zu verherrlichen und zu verwünschen zugleich, geben, wenn auch nicht gerade ein reifes Meisterstück, so doch — um mit Heinrich Laubes Lieblingsausdruck zu reden, ein „starkes Stück für den Massengeschmack“.

Regie und Darstellung schenken das Beste. Herr Legal hatte ein stilvolles Zimmer im ostelbischen Gutshof geschaffen und mit feiner Arbeit den Stimmungen in dem Kunstwerk, von Liebesschwüle bis zu Verzweiflung und Hass, der gar den Mord ersinnt, zur eindringlichsten Wirkung verholfen.

Die drei feindlichen Brüder spielten die Herren Everth, Albert und Tester; die so ver-

Aus dem Kurhaus.

Das dritte Zykluskonzert der Kurverwaltung findet am Freitag, den 5. November unter solistischer Mitwirkung des Kgl. Kammerängers Herrn Paul Knüpfer (Bass) statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die neue Speiseordnung.

Die vom Bundesrat erlassenen neuen Verordnungen, die für Haushalt und Gastwirtschaft einschneidende Umwälzungen bringen, werden sich auf die einzelnen Wochentage folgendermassen verteilen:

Montag: In den Wirtschaften dürfen Fleisch, Wild, Geflügel und Fische, ebenso alle anderen Speisen nicht mit Fett zubereitet werden, sie sind vielmehr lediglich in gekochtem Zustande zu verabreichen.

Dienstag: Fleisch und Fleischwaren oder Fleischspeisen dürfen nicht gewerbsmässig an die Konsumenten verkauft werden.

Mittwoch: Keine Beschränkungen.

Donnerstag: In den Wirtschaften dürfen Fleisch, Wild, Geflügel und Fische, ebenso alle anderen Speisen nicht mit Fett zubereitet werden, sie sind vielmehr lediglich in gekochtem Zustande zu verabreichen. Es gelten also die gleichen Bestimmungen wie am Montag.

Freitag: Fleisch und Fleischwaren oder Fleischspeisen dürfen nicht gewerbsmässig an die Konsumenten verkauft werden. Es gelten also die gleichen Bestimmungen wie am Dienstag.

Sonnabend: In den Wirtschaften darf Schweinefleisch nicht verabfolgt werden.

Sonntag: Keine Beschränkungen. (Siehe Mittwoch.) Zulässig bleibt Sonntags und an allen Tagen der Woche die Verwendung von kalten Fleischwaren als Brotbelag.

Das Eisene Kreuz erhielten aus Wiesbaden Einjähriger Schellin — Unteroffizier Georg Erhard — Gefreiter im Res.-Inf.-Rgt. 80 Ernst Rothe.

Den Helden Tod starben aus Wiesbaden Ersatzreservist Jean Abner — Musketier Heinr. Grötzingler — Musketier Heinr. Brühl — Ersatzreservist Karl Meyer — Wehrm. Adolf Bettendorf.

Galerie Banger (Luisenstr. 9). Neu ausgestellt: Gustav Schneeli: „Erkenntnis“, „Das Gebet des Moses“, „Heiliger Sebastian“, „Der Mensch“, „Exodus“, „Die Mutter“, „Die Alte“ (grosse Kompositionen), sowie 28 Porträts. Joseph Schneiderfranken, Griechische Landschaften: „Der Olymp im Neuschnee“, „Säulen des Parthenon“, „Ausblick nach Aegina“, „In den Trümmern des Asklepieions“, „Wintergewitter in Attika“, „Im Pentelikon“, „Thera Klostertreppe“, „Syrabucht“, „Blick auf Naxos“, „Sciroccotag“, „Hochsommersturm“, „Das Löwentor von Mykenae“, „Einsiedelei bei Nauplia“, „Cypressen auf Euböa“. Für das Jahr 1916 gelöste Jahreskarten haben von jetzt ab Gültigkeit.

Residenztheater. An dem Tuerschmann-Abend am Dienstag erscheint eine völlig neue Kunstgattung. Tuerschmann spielt die gewaltige Tragödie Oedipus auf Kolonos allein als Rhapsode in deutscher Sprache in griechischem Gewande vor. In dieser Vereinigung des Vortrages und Spieles — die Mimik und Bewegung ist an den Gestalten des Praxiteles studiert und so im griechischen Stil wiedergegeben — beruht die Neuheit dieser eigenartigen Rezitation. Die Darstellung der Tragödie wird durch eine stimmungsvolle Harfenmusik vertieft, deren Klänge sich dem Geist der Dichtung anpassen und freie Bearbeitung antiker Melodien sind.

u. F. Gastspiel der Berliner Urania. „Von den Karpathen bis Brest-Litowsk“, lautete das Thema des von Kriegsberichterstatler Dr. Fr. Wertheimer ausgearbeiteten und von der Berliner Urania Sonntag abend im Festsaal der Turngesellschaft zu Gehör gebrachten Vortrages. Den Krieg selbst erlebte

schiedenen Charaktere wurden mit schärfster Prägnanz herausgearbeitet, lebenswahr ausgestaltet, und so machte jene Szene zwischen ihnen, da Kampf auf Leben und Tod wegen der gestohlenen Erbschaft und des Weibes den langen Hader endigen soll, einen Eindruck von erschütternder Gewalt. Hier wuchs besonders Herr Everth als Peter ins Gigantische. Vielleicht versucht nur Herr Tester ein wenig mehr aus dem Innern herauszuholen, er kann es, nach stellenweisen Ansätzen zu urteilen. Die von den dreien begehrte Renate erhielt durch Frau Bayrhammers Spiel im allgemeinen glaubhafte Physiognomie. Ein famoser Ohm Ulrichs war Herr Zollin, auch Fr. Wohlgenuth gestaltete als alte Doorn ihre Szene recht wirkungsvoll. Der Beifall des gut besetzten Hauses war recht stark. M.W.

Im Residenztheater

wurde am Samstag abend viel und herzlich gelacht über Franz von Schönthans altem Lustspiel „Der Schwabenstreich“.

Der Verfasser nimmt die eiteln Dilettanten gründlich hoch, die sich nicht damit begnügen wollen, ihre mühsam geschmiedeten Verse sich und den ihrigen vorzulesen.

die durchaus literarischen Ruhm erzielen und sich, koste es, was es wolle, auch gedruckt sehen wollen. Wie sie dabei von unlauteren Elementen ausgebeutet werden, denen sie sich in ihrer Unerfahrenheit und in trügerischen Hoffnungen anvertrauen, das zeigt der Dichter ganz köstlich hier. In diese komischen Szenen ist mit Geschick die Jagd eines Fürsten und eines verliebten Jünglings nach einer jungen Dame hineingeflochten, die im geheimen zu einem Aufsehen erregenden Gemälde Modell gesessen hat. Schliesslich entpuppt sich dies Modell als Tochter des Verseschmiedes. Die ehrgeizige Mutter wird bestraft, weil die Sehnsucht des Fürsten schliesslich nur... dem wertvollen der Dame beigegebenen Hunde auf jenem Bilde gilt, der verliebte Jüngling erobert sich natürlich die junge Maid.

Gespielt wurde recht flott. Herr Hollmann war ein schneidiger draufgängerischer Bewerber um das resolute Töchterchen, das Fr. Glaeser recht anmutig spielte, die eitle Mutter gab Fr. Markgraf in ihrer gezierten Art, den von der Dichteritis befallenen Gutsbesitzer spielte Herr Kamm, den erpresserischen Verleger Herr Ihle etwas zu sehr ins Schwankhafte hinüber. Lobend zu erwähnen wären noch Fr. Marberg und Herr Möller als Ehepaar und Herr Fliesser als fürstlicher Sekretär, der seinen ehemaligen Beruf als Balletmeister mit wirbelnder Beinschmeidigkeit noch verriet. m.

S. GUTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE Wiesbaden Langgasse 3

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 572. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. **Feierlicher Marsch** aus „Die Ruinen von Athen“ L. v. Beethoven
2. **Ouverture** zur Oper „Joseph und seine Brüder“ E. Mehul
3. **Allerseelen, Lied** E. Lassen
4. **Fantasie** aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer
5. **Ouverture** zur Cantate „Die vier Menschenalter“ Fr. Lachner
6. **Larghetto** G. F. Händel
7. **Feierlicher Marsch** Ch. Gounod

Abend-Konzert.

8 Uhr. 573. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. **Einleitung, Choral und Fuge** . . . J. S. Bach-Abert
2. **Ouverture** zum Oratorium „Paulus“ F. Mendelssohn
3. **Trauermarsch** (zum erstenmale) Wilh. Müller (Unsere gefallenen Krieger auf Heldengrab)
4. a) **Resignation** Fitzenhagen
b) **Litanei** (Ruh'n in Frieden alle Seelen) Fr. Schubert
Violoncello-Solo: Herr P. Hertel.
Orgel: Herr E. Wemheuer.
5. **Du bist die Ruh, Lied** Fr. Schubert
6. **Kirchliche Fest-Ouverture** über den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ O. Nicolai

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubenkur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12¹/₂ Uhr und 3¹/₂ bis 6¹/₂ Uhr.

Moderne Damen-KonfektionKleiderstoffe Seidenstoffe
Eigene Mass-Schneiderei**J. Hertz**
Damen-Moden Langgasse 20

man in diesem Vortrag nur ganz von ferne, er war sozusagen nur der Hintergrund, auf dem Wertheimer seine Stimmungsbilder sich entwickeln lässt. Man lernte mehr Land und Leute kennen, die Wohnheiten, Lebensführung und Gesinnung der Bewohner des jeweiligen Kampfgebietes. Die Schönheiten der Gegenden und ihre charakteristischen Eigenarten zogen in Bildern an uns vorüber, begleitet und gesteigert durch Wertheimers stimmungsvolle Ausführungen. Aber auch Strapazen und Entbehrungen unserer Heldentruppen stiegen vor uns auf, Heldenkampf und Heldentod, fern der Heimat auf schweigenden Schneeföden.

— Die **Literarische Gesellschaft** veranstaltet ihren ersten literarischen Unterhaltungsabend am Donnerstag, den 4. November, abends 8¹/₂ Uhr, im Billardsaale des Kurhauses. Herr Karl v. Ibell wird vorlesen aus Werken hiesiger Autoren. Die Mitglieder des Allgem. Deutschen Schriftsteller-Verbandes, Abteilung Mainz-Wiesbaden, haben nach Verabredung als Gäste Zutritt.

— Der **Verein Frauenbildung-Frauenstudium** beabsichtigt der denkwürdigen jetzigen Zeit dadurch Rechnung zu tragen, dass er für sein Winterprogramm eine Reihe von **Vorträgen** ins Auge fasst, die sich ausschliesslich mit der Kriegszeit befassen. Soweit das Programm in grossen Zügen festgelegt ist, soll der Weltkrieg von der politischen und volkswirtschaftlichen Seite beleuchtet werden; die neuesten Erfindungen auf dem Gebiete der Chemie sollen ihre Würdigung ebenso eingehend finden, wie die finanzielle Basis des Krieges. Der Verein wird somit einen äusserst interessanten vielseitigen Vortragsszyklus bieten, der von ausgewählten Rednern zu Gehör gebracht werden wird. Herr Pfarrer Beckmann wird am Mittwoch, den 3. November 1915 durch einen Vortrag über die weltgeschichtliche Bedeutung unseres Krieges die Reihe der Vorträge eröffnen.

Für den zweiten, Ende November stattfindenden Vortrag, hat Herr Dr. Grünhut zugesagt und wird über Anpassung der deutschen Industrie an die Forderung der Zeit, sprechen. Die Vorträge finden in den Räumen des Frauenklubs, Oranienstr. 15, abends 8 Uhr statt.

— Für die **Steuereinzahlungen** und Überweisungen auf das Postscheckkonto der Stadt Wiesbaden wird nach einem Beschluß des Magistrats den Steuerzahlern Gebühren nicht mehr in Anrechnung gebracht.

— Für **Hotels, Pensionen, Anstalten** usw. ist die Abfertigungsstelle des städt. Brotverteilungsamtes vom 1. November ab bei der Hauptstelle Friedrichstrasse 35 (Loge Plato).

— **Verkehr mit Kriegsgefangenen.** Das Stellvertretende Generalkommando des 18. Armeekorps erinnert daran, dass gemäß Verordnung vom 25. November 1914, IIIa Nr. 44110/3575, das Zustecken von Esswaren oder anderen Sachen, sowie das unbefugte Verkaufen, Vertauschen oder Verschenken von Sachen an Kriegsgefangene mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft wird. Hierzu gehört auch das Zustecken von Geld. Ebenso ist es aus militärischen Gründen Unbefugten verboten, sich mit Kriegsgefangenen zu unterhalten, ganz abgesehen davon, dass die Kriegsgefangenen unnötig von der Arbeit abgelenkt werden.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser verlieh dem Kronprinzen von Sachsen das Eiserne Kreuz 1. Klasse.

Kaiser Wilhelm hat dem Kronprinzen Boris, dem Prinzen Cyrill, dem Ministerpräsidenten Radoslawow und dem Generalissimus Jekow das Eiserne Kreuz verliehen.

Die Hofdame der Kronprinzessin Gräfin Marie

von Wedel hat sich mit dem Freiherrn Hans von Werthern auf Bachra, Kammerherrn des Kaisers, Rittmeister a. D. und Führer der Ersatzeskadron des Leibgarde-Husarenregiments, verlobt.

— Die Schwester des Staatsministers Dr. Graf Posadowsky-Wehner, Luitgarde von Buelzingsloewen, ist in Dresden gestorben.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Der **Nobelpreis für Medizin.** Das königl. karolinische Medico-chirurgische Institut verlieh den Nobelpreis für Medizin für 1914 dem Privatdozenten für Ohrenheilkunde an der Wiener Universität, Robert Barany, für seine Arbeiten über Physiologie und Pathologie des Vestibulums. Der medizinische Preis für 1915 wird satzungsgemäß für 1916 zurückgestellt werden; da also zwei Preise zu verteilen sein werden, beziffert sich der Preis auf ungefähr 147 000 schwedische Kronen.

— Die **Dardanellenode** eines türkischen Dichters. Der bekannteste Dichter der neuen Türkei, Mehmed Emin Bei, hat soeben eine Art panegyrischer Dichtung erscheinen lassen, die den Titel „Das Lied vom Heere“ (Ordunun Destanı) trägt und den Heldenkämpfern an den Dardanellen gewidmet ist.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Für den Herbst- und Winter-Aufenthalt
Äusserst behaglich, angenehm und bequem
IN SONNIGSTER, FREIER UND RUHIGSTER LAGE

Hotel Kaiserhof
Wiesbaden

ERMÄSSIGTE PREISE

Vornehmes Familienhaus — Im eigenen grossen Park herrlich gelegen, an der Frankfurter Strasse, unweit von Kurhaus, Theater und Bahnhof — Prächtiger Ausblick auf Stadt und Umgebung

GROSSE BEQUEME ZIMMER — BALKONE
UNVERGLEICHLICHE GESELLSCHAFTSRÄUME
SORGFÄLTIGSTE KÜCHE — DIÄTKÜCHE

Eigene Thermal-Quelle
für BADE- und Trink-Kur.

Mit dem Hotel verbunden, die

Physikalisch-orthopädische Kuranstalt
AUGUSTA-VICTORIA-BAD

Haus Oranienburg

Pension und Bäder

Leberberg 9 · Telefon 798

Mit allen modernen Einrichtungen versehen, in nächster Nähe des Kurhauses und Königl. Theaters, bietet bei bester Verpflegung zu zivilen Preisen angenehmen Aufenthalt.

Feinste Referenzen. 17719

Pension Atlanta

Dambachtal 20.

Schöne ruhige Lage, nahe Kochbrunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 2. November 1915. 3
233. Vorstellung.

8. Vorstellung Abonnement D.
Der Trompeter von Säckingen.
Oper in drei Akten und einem Vorspiel. Mit autorisierter teilweiser Besetzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. V. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. — Musik von Viktor E. Nessler.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 2. November 1915.
Abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.
Bruno Tnerschmann-Abend.
Oedipus auf Kolonos
von Sophokles.
Deutsch von C. Donner.
Frei aus dem Gedächtnis in griechischem Gewande auf eigener Scene.
Mit Harfenmusik von Roderich v. Mojsisovics.
Anfang 7 Uhr.

Palast-Hotel, WiesbadenMittwochs u. Samstags von 4¹/₂ Uhr an 17787**Tee-Konzert.**

Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse Telefon 245

Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. incl. Trinkkur
Getrennte Ruherräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

1765

Besitzer: Louis Weyer.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Wetteraussichten für Dienstag, den 2. November.
Trüb, vielfach Regen und mild.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268.

Dienstag, den 2. November 1915.

Geschlossen.

Der Troubadour.

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Salvatore Camerano von Heinrich Prock.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittlere Preise.

Mittwoch, den 3. November,
abends 7¹/₂ Uhr.

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

von Alvensleben
Andrea, Hr. Leu
Apitzsch, Frau
Aronson, Fr., B
Baderscheider,
Balzer, Hr., G
Behrendt, Hr.
Bender, Fr., D
Bender, Fr., D
Bentrop, Hr. B

Berg, Hr., Wink
von Bernuth, P
Biento, Hr. O
Bloch, Hr. Fab
Bretschneider,
Breuer, Hr. Dr.
Breuer, Hr. Kf
v. Brockhausen,

Brücker, Hr., W
Buchholz, Hr. S
Burkhardt, Hr.
Busse, Fr., Ber
Cramer, Pyl., I
Creitner, Hr., I
Grönert, Hr., T
Daniels, Hr. Ju
Deuster, Hr. K
Dewens, Hr. H
Dietz, Hr., Gre
Düppe, Hr., Be
Ebel, Hr. Fab
Eckerlein, Fr.,
Eicken, Hr., Ha
Eicken, Pyl., H
von Enkevort,
Engels, Pyl., E
Eyle, Pyl., Ulm
Fabian, Fr., K
Fasch, Hr. Ing
Feibelmann, Hr
Freiherr von P

Frank, Fr. Hav
Fresse, Fr. m.
Freye, Hr. Ober
Frohmeier, Hr
Gillain, Hr. Kf
Glebe, Hr. Pab
Glebe, Pyl., Bo
Goetz, Hr. Kf
Goldschmidt,
Gores, Fr. Dr.,
Gottschalk, Hr.
Grammes, Hr.,
Günther, Pyl.,
Haberland, Fr.,
Hahndorff, Pyl.,
Kampmann, Hr
Hank, Hr. Kf
Hannit, Pyl., B
Heckda, Pyl.,
Heim, Hr., Obe
Heimendahl, H
Helm, Hr., Bad
Herrmann, Pyl.
von Hertzberg,
Hessel, Hr. Lev
Hetsinger von
Heymann, Hr.
Hielch, Hr. Kf

Hinsen, Hr. Re
Hochstädter, F
Hochweber, Hr

Mässig

Das ganze

Familien, w

Wi

Mitten im Wal
Neben — in
Anlageort Wi

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 30. Oktober 1915.

- von Alvensleben, Hr. Dr. jur., Mannheim Nassauer Hof
- Andree, Hr. Leutnant, Hanau Metropole und Monopol
- Apitzsch, Frau Fabrikant, Plauen Grüner Wald
- Aronson, Fr., Bergdorf Herrnmühlgasse 9
- Baderschneider, Hr. Leutn. d. R., Hof Rheinhotel
- Balzer, Hr., Gaggenau Rheinischer Hof
- Behrendt, Hr. Kfm., Hamburg Nassauer Hof
- Bender, Fr., Düsseldorf Fürstenhof
- Bender, Fr., Bielefeld Pension Tomitius
- Bentrop, Hr. Bergwerksdirektor, Hamborn Metropole und Monopol
- Berg, Hr., Winkel Kapellenstr. 42
- von Bernuth, Fr., Pyrmont Pension Margaretha
- Biento, Hr. Oberleutn. m. Fr., Coblenz Europäischer Hof
- Bloch, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Cassel Fürstenhof
- Bretschneider, Hr. Dr. med. m. Fr., Leipzig Taunus-Hotel
- Breuer, Hr. Dr., Hildesheim Schwarzer Bock
- Breuer, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Grüner Wald
- v. Broekhusen, Hr. Rittmeister m. Fr., Frankfurt Hansa-Hotel
- Brücker, Hr., Wadern Prinz Nicolas
- Buchholz, Hr. Stadtrat, Konitz Pariser Hof
- Burkhardt, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
- Busse, Fr., Berlin Zum goldenen Ross
- Caesar, Fr., Idar Hotel Silvana
- Creitner, Hr., Dietmannsried Zum Posthorn
- Cröner, Hr., Trarbach Christl. Hospiz II
- Daniels, Hr. Justizrat, Düren Pariser Hof
- Deuster, Hr. Kfm., Merzig Hansa-Hotel
- Dewens, Hr. Hauptmann, Attendorn Quisisana
- Dietz, Hr., Grenzhausen Kapellenstr. 42
- Döppes, Hr., Berlin Kapellenstr. 42
- Ebels, Hr. Fabrikbes., M.-Gladbach Pension v. d. Heyde
- Eckerlein, Fr., Nürnberg Pension Margaretha
- Eicken, Hr., Hagen Pension Margaretha
- Eickel, Fr., Hagen Pension Margaretha
- von Enkevort, Hr. General m. Fr., Blockow Taunus-Hotel
- Engels, Fr., Engelskirchen Quisisana
- Eyle, Fr., Uhm Rheinischer Hof
- Fabian, Fr., Köln Wiesbadener Hof
- Faesch, Hr. Ingenieur, Basel Hansa-Hotel
- Feibelmann, Hr. Kfm., Mannheim Taunus-Hotel
- Freiherr von Fincke, Hr. Rittmeister, Königstein Sendig-Eden-Hotel
- Frank, Fr. Hauptmann, Weimar Spiegel
- Fresse, Fr. m. Tochter, Schierke Pension Winter
- Freye, Hr. Oberleutn., Wilhelmshafen Wilhelmshausen
- Frohmeier, Hr. Leutn., Kuhnbach Rheinhotel
- Göllain, Hr. Kfm., Düsseldorf Wiesbadener Hof
- Glebe, Hr. Fabrikant, Pforzheim Kaiserhof
- Glebe, Fr., Bonn Kaiserhof
- Goetz, Hr. Kfm., Weilburg Grüner Wald
- Goldschmidt, Hr. Kfm., Hamburg Ritters Hotel
- Gores, Fr. Dr., Bochum Pariser Hof
- Gottschalk, Hr. Kfm., Charlottenburg Grüner Wald
- Grammes, Hr., Eusweiler Kapellenstr. 42
- Günther, Fr., Neuenkirchen Hessischer Hof
- Haberland, Fr., Bad Nauheim Hotel Bellevue
- Hahndorff, Fr., Danzig Amselberg 9
- Kampmann, Hr. Fabrikbes., Graudenz Schwarzer Bock
- Hanck, Hr. Kfm., Berlin Einhorn
- Hausit, Fr., Berlin Haus Wenden
- Hecksla, Fr., Kiel Hotel Viktoria
- Heim, Hr., Oberid Nassauer Hof
- Heimendahl, Hr. m. Fr., Düsseldorf Metropole u. Monopol
- Holm, Hr., Bad Nauheim Hotel Bellevue
- Herrmann, Fr., Altheide Hotel Dahlheim
- von Hertzberg, Fr., Colberg Pariser Hof
- Hessel, Hr. Leutn., Nürnberg Minerva
- Heusinger von Waldegg, Hr. Oberst, Virton Quisisana
- Heymann, Hr. Gerichtsass. m. Fr. u. Tocht., Düsseldorf Quisisana
- Hielch, Hr. Kfm., Siegen Hansa-Hotel
- Hinsen, Hr. Reg.-Baumeister, Münster Nassauer Hof
- Hochstädter, Fr., Neuenstadt Evang. Hospiz
- Hochweber, Hr. Apotheker, Eppstein Wiesbadener Hof
- Höber, Fr., Duden Kapellenstr. 42
- Hoeseh, Hr. Fabrikant m. Fam., Düren Palast-Hotel
- Hoeseh, Hr. Fabrikant, Kreuzau Palast-Hotel
- von Holy-Tonimütz, Fr., Braunschweig Quisisana
- Horn, Hr. Kfm. m. Fr., Erfurt Wiesbadener Hof
- Huch, Fr., Charlottenburg Hansa-Hotel
- Hupfer, Hr. Leutn., Hof Rheinhotel
- Hussen, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
- Isaak, Hr. Rent., Charlottenburg Parkhotel
- Jache, Hr. Leutn., Neulalden Minerva
- v. Jagow, Hr. Leutn., Langfuhr Prinz Nicolas
- Jentges, Hr. Dr., Düsseldorf Vier Jahreszeiten
- Jörres, Fr., Bad Atheide Hotel Dahlheim
- Kaiser, Fr., Northeim Pariser Hof
- Katisch, Hr., München Hohenzollern
- Kaufmann, Fr. Dr., Mannheim Fürstenhof
- Kaufmann, Hr. Kfm., Düsseldorf Wiesbadener Hof
- Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Palast-Hotel
- von Klitzing, Fr., Berlin Pension Margaretha
- Kraft, Hr. Kfm., Hamburg Grüner Wald
- Krämer, Fr. m. Kinder, Saarbrücken Hessischer Hof
- Kraus, Hr., Wimbach Rheinischer Hof
- Krieger, Hr. Kfm. m. Fr., Wesel Hansa-Hotel
- Knekelmann, Hr. Kfm. m. Fr., Wesel Hansa-Hotel
- Küller, Hr. Dr. med., Gudbach Prinz Nicolas
- Küpper, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg Wiesbadener Hof
- Kurtz, Hr. Kfm., Essershausen Einhorn
- Lastig, Fr., Hamburg Zwei Böcke
- Lehenbauer, Hr. Leutnant, Nürnberg Minerva
- Leidloff, Fr., Poeten Schwarzer Bock
- Lentner, Hr. Rektor, Waldbröl Pens. Nerotal
- Levi, Fr., Kassel Wiesbadener Hof
- Lewick, Hr. Leutnant, Oldenburg Metropole u. Monopol
- Leyser, Hr. Kfm., Berlin Parkhotel
- Linnemeyer, Hr. Leutnant, Düren Europäischer Hof
- Litthauer, Hr. Dir., Charlottenburg Metropole u. Monopol
- Loewenstein, Hr. Fabr., Stuttgart Hansa-Hotel
- Löwenthal, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
- Loos, Fr., Essen Hansa-Hotel
- Lucks, Hr. Kfm., Frankfurt Europäischer Hof
- Maas, Hr. m. Fr., Mannheim Kaiserhof
- Maier, Fr., Heidelberg Palast-Hotel
- Malländer, H. Augenheilstalt
- Marsching, Hr. Oberleutnant, Nürnberg Rheinhotel
- May, Hr. Fabr., Berlin Palastr-Hotel
- Meerwald, Hr. Leutnant, Nürnberg Minerva
- Meister, Hr. m. Fr., Cronberg Wiesbadener Hof
- Michels, Hr. Rent. m. Fr., Lugano Taunusstr. 5
- Mohr, Fr. Dr., Wilmersdorf Pariser Hof
- Mühlpau, Fr., Magdeburg Pens. v. d. Heyde
- Müller, Hr. Oberleutnant, Münster Minerva
- Nabel, Hr. Hauptm. m. Fr., Schweidnitz Europäischer Hof
- Nerlinger, Hr. Dr. med. m. Fam., Mannheim Kölnischer Hof
- Niehnis, Fr. Münster i. W. Hotel Viktoria
- Noell, Fr., Oldenburg Privathotel Albany
- Norenberg, Hr. Dir. m. Fr., Christiania Quisisana
- Obtig, Hr. Kfm., Elberfeld Grüner Wald
- Ostwald, Hr., Hagen Hansa-Hotel
- Paque, Fr. Staatsanwalt m. Tochter, Baden-Baden Palastr-Hotel
- Peintner, Hr., München Hospiz z. hl. Geist
- Peisse, Hr. Leutnant, Stein Nonnenhof
- Penk, Hr. Prof., Berlin Rheinhotel
- Peters, Fr., Eupen Grüner Wald
- Peterson, Hr. Reg.-Ratu. Oberleutnant, Friedenau Hohenzollern
- Pinther, Hr. Divisions-Intendant m. Fr. Continental
- Rapaport, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Weisse Lilien
- Reiflinghaus, Hr. m. Fr., Köln Palast-Hotel
- Reimann, Hr., Koblenz Rheinstein
- Reinemann, Hr. Kfm., Nürnberg Taunus-Hotel
- Freiherr v. Rützenstein, Hr., Dresden Nonnenhof
- Richter, Hr., Flörsheim Hessischer Hof
- Richter, W. Augenheilstalt
- Rinke, Fr., Wilmersdorf Augenheilstalt
- Rosenbaum, Hr. Kfm., Fürth Augenheilstalt
- Rosenwanz, Hr. Oberleutnant, Augenheilstalt
- Rosenstiel, Fr. m. Tochter, Neustadt Augenheilstalt
- Ross, Hr. Leutnant, Berlin Augenheilstalt
- Roskath, Hr. Kfm., Homburg Augenheilstalt
- Rüb, Hr. Kfm., Guntersblum Dr. Pagenstechers Augenheilstalt
- Rupp, Hr. Dietmannsried Zum Posthorn
- Salomon, Hr. Kfm., Berlin Nassauer Hof
- Schaaß, Hr. m. Fr., Baden-Baden Sonnenbergerstr. 64
- Schellhas, Fr., Poeten Schwarzer Bock
- Schlosshammer, Fr., Düsseldorf Fürstenhof
- Schmerse, Hr. Dir. m. Fr., Sterkerode Nassauer Hof
- Schmidt, Hr. Leutnant, Barmen Minerva
- Schmittmann, Fr. Sanitätsrat, Ruhrort Schwarzer Bock
- Schmittman, Fr., Assessor, Ruhrort Schwarzer Bock
- Schrank, Hr. Kfm., Flawil Grüner Wald
- Schultze, Fr. Generalleutnant, Naumburg Kölnischer Hof
- Schulz, Hr. Kfm. m. Fr., Halle Zum Erbprinzen
- Schwabe, Fr. m. Tochter, Hamburg Herrnmühlgasse 9
- Schweizer, Fr., Stuttgart Weisses Ross
- Seubert, Hr. Major m. Diener, Halberstadt Rose
- Somerset, Hr. Rent. m. Tochter, New York Parkhotel
- Sparwasser, K., Augenheilstalt
- Speier, Fr., Heidenbergen Augenheilstalt
- Sruges, Fr., Bochum Zum Posthorn
- Staudnitz, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald
- Stauffler, Hr. Leutnant, Worms Rheinhotel
- Steeg, Hr., Zur Sonne
- Steinberg, Hr. Kfm., Köln Wiesbadener Hof
- Stoer, Hr. Prof. Dr., Kiel Hotel Viktoria
- Sturmfels, Hr. Leutnant, Gr.-Umstadt Prinz Nicolas
- Thoma, Hr. Leutnant, Rosenheim Rheinhotel
- Thumhart, Hr. Kfm., Mehlen Grüner Wald
- v. Tieschowitz, Fr., Breslau Delaspéstr. 2
- Troek, Fr., Hahnstätten Pension Atlanta
- Ueberall, Hr. Assistenzarzt, Erlangen Minerva
- Ulrich, Hr. Fabr., Darmstadt Wiesbadener Hof
- Vatarnah, Hr. m. Fr., Marburg Schwarzer Bock
- Velhagen, Hr. Major, Eutin Europäischer Hof
- Wagener, Hr. Exzellenz, Generalleutnant, Berlin Kölnischer Hof
- Wahle, Hr., Iserlohn Herrnmühlgasse 9
- Walde, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
- Wechsler, Hr. Kfm., Nürnberg Privathotel Albany
- Wehnert, Hr. Leutnant, Essen Minerva
- Weidinger, Fr. Dr., Sanitätsrat, Fallersleben Prinz Nicolas
- Werner, Hr. m. Fr., Frankfurt Zur Stadt Biebrich
- Weydman, Fr. Rent., Berlin Rose
- Wezel, Hr. Kfm., Schneeberg Europäischer Hof
- Wiedemann, Fr., Sonnenbergerstr. 64
- Wiemer, Hr., Zur Sonne
- Witthaus, Hr. Zahnarzt m. Fr., Haag Parkhotel
- Wortmann, Hr. Bürgermeister m. Fam., Hagen Hessischer Hof
- Wortmann, Hr. Kfm., Bendorf Pens. Balmoral
- Weisses Ross Privathotel Albany
- Minerva Wiesbadener Hof
- Hotel Spiegel Grüner Wald
- Nassauer Hof Zum Posthorn
- Sonnenbergerstr. 64 Schwarzer Bock
- Fürstenhof Nassauer Hof
- Minerva Schwarzer Bock
- Schwarzer Bock Grüner Wald
- Kölnischer Hof Zum Erbprinzen
- Herrnmühlgasse 9 Weisses Ross
- Rose Parkhotel
- Augenheilstalt Augenheilstalt
- Zum Posthorn Grüner Wald
- Rheinhotel Zur Sonne
- Wiesbadener Hof Hotel Viktoria
- Prinz Nicolas Rheinhotel
- Grüner Wald Delaspéstr. 2
- Pension Atlanta Minerva
- Wiesbadener Hof Schwarzer Bock
- Europäischer Hof Kölnischer Hof
- Herrnmühlgasse 9 Grüner Wald
- Privathotel Albany Minerva
- Prinz Nicolas Zur Stadt Biebrich
- Rose Europäischer Hof
- Sonnenbergerstr. 64 Zur Sonne
- Parkhotel Hessischer Hof
- Pens. Balmoral

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 29. Oktober . . .	49 698	38 681	88 379
Am 30. Oktober . . .	119	122	241
Zusammen . . .	49 817	38 803	88 620

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsbüro.

Mässige Preise! **HOTEL QUISISANA** **Mässige Preise!**
 Parkstrasse Nr. 5 Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12
 Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
 Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Familien, welche beabsichtigen in Wiesbaden länger zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten sich mit dem in Verbindung setzen, das zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. — Besondere Vorzüge der „Wilhelma“ sind ihre anerkannte Ruhe, ihre ringsum freie, sonnige Gartenlage und ihre prächtigen Gesellschaftsräume. Letztere eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Unverbindliche Besichtigung der Wohnungen wie der Gesellschaftsräume erbeten. ♦ ♦ ♦ Unvergleichliche Südlage.

Hotel Wilhelma **Wiesbaden**
 Sonnenberger Straße 2

J. Bacharach
 Vornehme Damen-Moden
 Webergasse 2-4

17708a

Fischzucht-Anstalt. Café-Restaurant.

17666

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“
 6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder aus eigener Quelle per Dutzend Mark 6.—.
 Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Christliches Hospiz I. Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder Unter dem gleichen Vorstande
Christliches Hospiz II. Oranienstrasse 53. 17624
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
 Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Einzelner Herr sucht sofort für die Wintermonate Wohn- u. Schlafzimmer mit Zentralheizung u. Warmwasserversorgung. Off. u. „C. 127“ a. d. Expd. d. Bl.

Vegetar. Kur-Restaurant I. Ranges Fernsprecher 6107.
Herrnmühlgasse 9
 an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.
Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.
Anerkannt erstklass. Diät-Küche
 Zubereitung der Speisen mit nur feinsten Molkereibutter.
 Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorzügl. Kartoffelpuffer.
 Spezialität: Eier - Pfannkuchen mit Apfelsmus.
 Grosse rauchfreie und modern eingerichtete Speisesäle.
Neu u. vornehm eingerichtete Zimmer m. Frühstück u. elektr. Licht von M. 12,50 bis 17,50 pro Woche, pro Tag M. 2.— bis 2,50. — Ruhige Lage gegenüber den Bädern.
 17685 **H. Kupke.**

Baden-Baden. „Frankfurter Hof“
 vorm. Französischer Hof. 17670
 Haus I. R., in schönster freier Lage nächst Kurhaus. Neuzzeitliche Einrichtungen, Wohnungen mit Bad etc. Preise den Zeitverhältnissen entsprechend. Prospekte auf Wunsch

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 186.

Dienstag, den 2. November 1915.

3. Jahrgang Nr. 186.

Bekanntmachung

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung und werktätigen Unterstützung der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie auch in diesem Winter die Mittel zusetzen läßt, um den armen Schulkindern, die zu Hause kein ausreichendes Frühstück erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 1340 von den Herren Rektoren ausgesuchte Kinder während der kaltesten Zeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 99226.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Ärzten und Lehrern gehört hat, welche günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Viebricherstraße 36; Stadtverordneter Eul, Zigarrenhandlung, Weichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Proebsting, Köhlerstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgesch. 3; Stadtverordneter Rechnungsrat Pusch, Seerobenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Zingel, Jahnstraße 6 I; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Lehrer Heinrich, Erbacherstraße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Schlossermeister Karl Philipp, Hellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Radejch, Quersfeldstraße 3; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Elektrotechniker August Jemel, Zietenring 1; Bezirksvorsteher Kaufmann Föhner, Weichstraße 6; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Lehrer a. D. Ruppaldt, Gustav Adolfsstraße 16; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Rentner Reichard, Mülnerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Rumpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Rentner Peter Klein, Uhländstr. 12; Bezirksvorsteher Kaufmann Reih, Marktstraße 22, sowie das städt. Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

der Verlag des „Wiesb. Tagblatts“, Tagblattshaus, Schalterhalle; Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Launusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Neugasse 2, und Rheinstraße 123 e; Herr Hoflieferant Emil Hees, Große Burgstraße 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1915.

Ramen der städtischen Armen-Deputation.
Vorgmann, Beigeordneter.

Petroleum

für Zwecke der Heimarbeit und Landwirtschaft.

Für das im Monat November für obgenannte Zwecke zur Verfügung stehende Petroleum wird die städtische Verteilungsstelle Marktstraße 16, Zimmer Nr. 5, vom 1. bis 3. und 15. bis 18. Nov., vormittags von 8½ bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr Bezugsmarken an die Berechtigten ausgeben. Diejenigen, die erst jüngst Petroleum angewiesen erhalten haben, wollen sich erst am zweiten Termin, also Mitte November, melden. Außer an den genannten Tagen können nur in begründeten Ausnahmefällen Petroleummarken angefordert werden.

Wiesbaden, den 29. Oktober 1915.

Der Magistrat.

Städt. Leihhaus.

Der Mehrerlös der am 18. und 19. Oktober ds. J. versteigerten Pfänder Nr. 25812 bis 31249 kann gegen Rückgabe der Pfandheime bei der Leihhauskasse in Empfang genommen werden. Die bis zum 19. Oktober 1916 nicht erhobenen Beträge fallen der Leihhauskasse anheim.

Gleichzeitig nehmen wir Veranlassung, auf die genaue Einhaltung des Verfalltages bei Verlängerungen und Auslösungen hinzuweisen.

Wiesbaden, den 30. Oktober 1915.

Städtische Leihhausverwaltung.

Bekanntmachung.

Die königliche Kreisasse befindet sich Rheingauer Straße Nr. 3 und ist geöffnet an den Wochentagen von 8-12 Uhr vormittags.

Am 18., 23. und den beiden letzten Werktagen jeden Monats ist die Kreisasse geschlossen.

Am 1. jeden Monats können wegen des starken Verkehrs infolge Pensionzahlungen usw. bei der Kreisasse keine persönlichen Einzahlungen gemacht werden.

Einzahlungen für die Kreisasse können auf das Reichsbankgirokonto oder das Postsparkonto Nr. 6830 derselben geleistet werden.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1915.

Königl. Kreisasse.

Bekanntmachung.

Die Abfertigungsstelle des städtischen Brotverteilungsamtes für Hotels, Pensionen, Anstalten und dergl. befindet sich von Montag, den 1. November ab, bei der Hauptstelle, Friedrichstraße 35 I. (Lage Platz).

Wiesbaden, den 30. Oktober 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Vom 15. November 1915 ab gelangen die Kurhaus-Konsumkarten für das Kalenderjahr 1916 zur Ausgabe. Die Preise sind folgende:

- A. für Einwohner
 - die Hauptkarte . . . 40 M
 - die Beikarte . . . 16 M
- B. für Bewohner der Nachbarorte
 - die Hauptkarte . . . 50 M
 - die Beikarte . . . 25 M

Die Karten berechnen sich bereits vom Tage der Lösung ab zum Besuche des Kurhauses.

Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Städt. Verkehrsbureau.

Bekanntmachung.

Die Annahme von Postkastanien wird von heute ab eingestellt.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Städtisches Ämteamt.

Kohlen für verschämte Arme.

Durch die Mithätigkeit der Wiesbadener Einwohnerschaft war die städtische Armenverwaltung im verflochtenen Winter in der Lage, 1252 Zentner Kohlen an verschämte Arme, die durch Arbeitslosigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffentliche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten, abzugeben. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge des Krieges, der anhaltenden Feuerungsverhältnisse und der zu erwartenden Arbeitslosigkeit besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den genannten Zweck ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnerschaft die ergebene Bitte zu richten, uns durch Zuwendung von Kohlen in die Lage zu versetzen, den verschämten Armen die äußerst zweckmäßige Unterstützung an Kohlen zu gewähren.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation, und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Viebricher Straße 36; Stadtverordneter Eul, Zigarrenhandlung, Weichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Proebsting, Köhlerstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgesch. 3; Stadtverordneter Rechnungsrat Pusch, Seerobenstraße 33; Bezirksvorsteher Rentner Zingel, Jahnstraße 6 I; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Heinrich, Erbacherstraße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Schlossermeister Karl Philipp, Hellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Radejch, Quersfeldstraße 3; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Elektrotechniker August Jemel, Zietenring 1; Bezirksvorsteher Kaufmann Föhner, Weichstraße 6; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Lehrer a. D. Ruppaldt, Gustav Adolfsstraße 16; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Rentner Reichard, Mülnerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Rumpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Rentner Peter Klein, Uhländstr. 12; Bezirksvorsteher Kaufmann Reih, Marktstraße 22, sowie das städt. Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Launusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Neugasse 2 und Rheinstraße 123 e; Herr Hoflieferant Emil Hees, Große Burgstraße 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Ramen der städtischen Armen-Deputation.
Vorgmann, Beigeordneter.

Städtischer Seefischverkauf.

Wagemannstraße 17.

Fischpreise am Dienstag, den 2. November 1915

	das Pfund	50 Pfg.
Schellfisch, mit Kopf	50	60
Schellfisch, ohne Kopf	60	70
Schellfisch, im Ausschnitt	70	80
Portionschellfisch	40	50
Bratfisch	36	40
Rabliau, mit Kopf	50	60
Rabliau, 1/2 Fisch, ohne Kopf	60	70
Rabliau, im Ausschnitt	70	80
Seehäute, 1/2 Fisch	60	70
Seehäute, im Ausschnitt	80	90
Seelachs, 1/2 Fisch, mit Kopf	50	60
Seelachs, im Ausschnitt	65	75
Silberlachs, im ganzen Fisch	55	65
Silberlachs, im Ausschnitt	70	80
Dorsch, 1-3 pfundig	40	50
Bratfisch	50	60
Rheinbratfisch	35	45
Bresen	50	60
Rheinbratfisch	70	80
Schollen, große	65	75
Makrelen	60	70

Die Fische kommen in Eispackung direkt von See und sind frisch. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf an jedermann und stadteigentlich nur Wagemannstr. 17 stattfindet.

Wiesbaden, den 30. Oktober 1915.

1001

Städtisches Ämteamt.

Bekanntmachung.

Der Magistrat hat beschloffen, für die Steuererzahlungen und Ueberweisungen auf das Postsparkonto der Stadt Wiesbaden den Steuerzahlern Gebühren nicht mehr in Anrechnung zu bringen.

Wiesbaden, den 29. Oktober 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Brotverteilungsamt weist hiermit nochmals darauf hin, daß, soweit es der Ausgleichstelle möglich ist, in besonderen Fällen Brotmarken für Brotmarken eingetauscht oder auch als Zusatzmarken beantragt werden können.

Wiesbaden, den 1. November 1915.

1002

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Andreasmarkt findet nach einem Beschlusse des Magistrats infolge des Krieges nicht statt.

Wiesbaden, den 29. September 1915.

Städtisches Ämteamt.

Metallbeschlagnahme.

Die Meldeformulare für die Beschlagnahmten und noch nicht abgelieferten Gegenstände sind von jetzt an im Rathhaus, Botenzimmer, erhältlich; ferner werden dieselben gelegentlich der Abhebung der Brotmarken von der Brotverteilungsstelle ausgegeben.

Es wird mit Bezugnahme auf die im § 12 der Verordnung angebrochten schweren Strafen darauf aufmerksam gemacht, daß bis zum 16. November alle unter die Beschlagnahme-Verordnung fallende Gegenstände angemeldet werden müssen.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate - Oktober bis einschl. März - um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

Städt. Ämteamt.

Kleinverkaufspreise

die nach der heutigen Marktlage im Sinne von Ziffer 3 der Verordnung des stellvertretenden Generalkommandos 18. Armeekorps vom 20. Juli 1915 für mittlere bis gute Ware als angemessen gelten. Für Mißbeet-, Treibhaus- und Spalierware sind die Preise nicht maßgebend.

	Das Pfund Pfg.	Das Stück Pfg.
Kartoffeln und Gemüse:		
Speisekartoffeln	45-60	—
Salatkartoffeln	9-12	—
Buchbohnen	—	—
Stangenbohnen	—	—
Weißkraut	7	15-40
Wirsing	12	15-50
Rotkraut	12	20-40
Römischkohl	10-12	—
Rosenkohl	30-35	—
Winterkohl (Blaukraut)	10-15	—
Kohlrabi (oberirdische)	—	5-7
Erdfrucht (Stiefmutter)	—	15-35
Spinat	10-15	—
Gelbe Rüben	10-12	—
Karotten (Gebund)	4-6	—
Rote Rüben	8-12	—
Weiße Rüben	15	—
Schwarzjurzeln	30-35	—
Kopfsalat	—	5-8
Estersalat	—	5-15
Feldsalat	20-35	—
Wiesbela	25	—
Salatgurken	—	—
Einmachsalzgurken (10 Stück)	—	—
Eßgurken (100 Stück)	—	—
Blumenkohl	—	15-40
Ztomaten	35-40	—
Obst:		
Eßäpfel, bessere Sorte	13-30	—
mittlere	—	—
Rosäpfel	8-12	—
Falläpfel	—	—
Eßbirnen, bessere Sorte	12-30	—
mittlere Sorte	—	—
Rosbirnen	8-15	—
Witabellen	—	—
Pflirsche, I. Sorte	—	—
II.	—	—
Pflaumen	—	—
Reineclauden	—	—
Walnüsse	60	—
Zweitschen	—	—
Weintrauben	60-70	—
Kastanien	28-30	—
Himbeeren	—	—
Sonstige Waren:		
Eßrahmbutter	240	—
Landbutter	210	—
Trinteier	—	20
Rifteneier	—	—
Handkäse	—	5-10
Romabourkäse	—	—
Vimburgerkäse	—	—
Schweizerkäse	—	—
Holländerkäse	—	—
Fett, je nach Gehalt	—	—

Wiesbaden, den 29. Oktober 1915.

Städt. Marktverwaltung.

Gestorben.

Am 27. Oktober. Katharine Weib, geb. Feig, 75 J. Anna Creckius, 3 J. Ernst Akerl, 4 W. Fabrikarbeiter Johann Hell, 68 J.

Am 28. Oktober. Privatiers Rosa Thomas, 71 J.

Am 29. Oktober. Ingenieur Theodor Stiehl, 75 J.

Kgl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Berkehr mit Kriegsgefangenen. Das Stellvertretende Generalkommando des 18. Armeekorps erinnert daran, daß gemäß Verordnung vom 25. November 1914, IIIa Nr. 44110/3575, das Zulassen von Schwarzem oder anderen Sachen, sowie das unbefugte Verkaufen, Verleihen oder Verschleusen von Sachen an Kriegsgefangene mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft wird. Hierzu gehört auch das Zulassen von Geld. Ebenso ist es aus militärischen Gründen Unbefugten verboten, sich mit Kriegsgefangenen zu unterhalten, ganz abgesehen davon, daß die Kriegsgefangenen unntig von der Arbeit abgelenkt werden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.



Am 4. November 1914 starb den Seemannsod fürs Vaterland unser Heizer Herr

Fritz Weidemann

Matrose der Res. auf S. M. S. „York“.

Wir verlieren in demselben einen braven und tüchtigen Arbeiter, der sich durch Fleiß und gute Führung unsere volle Anerkennung erworben hat.

Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1915.

Städtische Krankenhausverwaltung.